

Inh. Benno Wallenhorst Der Waschpark

Waschstrasse LPG Autogas-Tankstelle SB-Anlage

Robert-Bosch-Str. 15
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081/962892
Fax: 12364
Mobil: 0172-9622654



Anhängerverkauf
und -Verleih

Kraft-Pakete

Energie zum Mitnehmen
Kompakt, handlich und
stark. Westfalengas in
Flaschen ist die Energie für immer und überall!



LPG-Tankstelle
autogas

Moosgummibürsten-
Waschanlage für KFZ



bis 2,60m Höhe + SF-Waschplätze

www.hellos.de

be in style

Hellos - MODE in NEU-ANSPACH

ESPRIT



Breite Straße 12
61267 Neu-Anspach

Hof Hirtenberg

Dressurausbildungsstall · Pferdepension
Eine private und professionell hervorragend ausgestattete Reitanlage
(auch umfangreiche Weidemöglichkeiten)

Ausbildungsbetrieb: vom Anreiten des jungen Pferdes bis zur schweren Klasse (Dressur)
Turniervorstellung der Pensionspferde
Reitunterricht von den Anfängen bis zur Turnierteilnahme

Reitschulbetrieb für Kinder/Jugendliche auf zuverlässigen Schulpferden

61276 Rod an der Weil · Tel: 06083- 22 81 · www.hof-hirtenberg.de

Leichtathletik

Die Verwurzelung der Leichtathletik im damaligen Turnverein und in der nachfolgenden Sportgemeinschaft – 30 Jahre Leichtathletik-Abteilung

Die Leichtathletik ist zusammen mit dem Turnen die Sportart, die seit der Gründung unseres Vereins zum Sportbetrieb gehört. Zwar gab es in der Vergangenheit die Leichtathletik noch nicht als eigenständige Sportdisziplin, aber in ihren Grundformen war sie letztlich als Bestandteil der Turnbewegung vorhanden. So ist es nicht verwunderlich, dass die Ausübung leichtathletischer Disziplinen in Anspach immer eng in Zusammenhang mit Turnfesten und hier vor allem mit dem Feldbergfest stand. Erst nach dem 2. Weltkrieg, d. h. mit der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit der Sportgemeinschaft im Jahr 1945 und insbesondere mit der Festschreibung der Leichtathletik in der Vereinssatzung im Jahr 1962, erhielt die Leichtathletik einen eigenen Status, auch wenn dies noch nicht zu einer selbstständigen Abteilung führte. Mit dieser Zeit sind Namen wie Otto Henrici, Fried Ott, Erich Rehbronn, Klaus Bangert, Walter Ernst (Sohn des „Brombacher's Albert“), Karl Kastl, Ernst Lather, Siegfried Müller, Rolf Schöffner, Hellmut Wittmann u. a. m. eng verbunden.



„Abturnen“ 1963, v. l. n. r.:
Achim Schiefer, Rolf Schöffner, Bernd Henrici,
Karin Meinert, Klaus Langhammer, Manfred Böhm,
Christian Danz, „Micky“ Mohr, Werner Ernst,
Otto Henrici, Claus Bangert



Die Sieger beim Deutschen Turnfest 1953 in
Hamburg. Ernst Lather und Werner Ernst, werden
vom Vorstand der Turnabteilung und dem Spiel-
mannszug vom Bahnhof abgeholt.



SPORT PRAXIS
**STEINMETZ
UND STURM**

PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNGSBERATUNG
PERSONAL TRAINING

PHYSIOTHERAPIE UND
ERNÄHRUNGSBERATUNG:
VON MO. - FR. 7⁰⁰-21⁰⁰ UHR
PERSONAL TRAINING:
NACH IHREN TERMINWÜNSCHEN

TEL. TERMIN-VEREINBARUNG:
06081-95 55 00 ODER
0178-30 33 43 91 ODER
0171-31 98 737

einfach „**DELUXE**“

Schmuck & Uhren
Geschenke & Wohnaccessoires
neu in Neu-Anspach, Feldbergcenter
Hans-Böckler-Str. 9



Decobau
Beratung • Planung • Ausführung
Mario Tomic

Langgasse 8
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081/443576
Fax: 06081/584255
Mobil: 0174/2066620
e-Mail: tomic-m@t-online.de

Malerarbeiten
Trockenbau
Kreative Techniken

Klaus Kamischke
Rechtsanwalt und Notar

Schwerpunkte:
Familien-, Straf- und Erbrecht

Volker Aßmuth
Rechtsanwalt

Schwerpunkte:
Arbeits-, Miet- und Verkehrsrecht

Bahnhofstraße 65, 61267 Neu-Anspach
Telefon 0 60 81 / 80 58 und 80 59
Fax 0 60 81 / 4 32 37
Sprechstunden nach Vereinbarung



Leichtathletik

Die selbstständige Sparte Leichtathletik innerhalb der SGA

Die Anfänge der jüngsten der sieben SGA-Abteilungen, die im April 1982 als eigenständige Abteilung „aus der Taufe gehoben“ wurde, gehen auf das Jahr 1973 zurück. Im Sommer 1973 übernahm Karl Kastl, Sportlehrer an der ARS, das Leichtathletik-Training einiger Jugendlicher der Turnabteilung. Im Herbst 1973 stieß Dr. Dieter Kaboth zu dieser Gruppe, der war seit 1952 in der Leichtathletik aktiv. Der Beruf hatte ihn 1971 aus Nordrhein-Westfalen nach Frankfurt geführt und die junge Familie in Neu-Anspach ihr neues Zuhause gefunden. Schon bald wurde auf Grund der ständig wachsenden Trainingsgruppe deutlich, dass die Leichtathletik das Sportleben der SGA nur dann auf Dauer bereichern würde, wenn es gelänge, eine eigenständige Abteilung mit Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen zu schaffen.



In den 60er Jahren stehend v.l.: Werner Ernst, Claus Bangert, Siggü Müller, Hellmut Wittmann, Herbert Frömelt
vorne v.l.: Rolf Schöffner, Harald Bastian



Staffellauf in den 60er Jahren, Walter Ernst übergibt das Staffelholz an Werner Ernst



Die Leichtathleten beim Festzug 1972

Die neuesten SPORTSCHUHTRENDS

Bei Eurem
SCHUH-VERLÄSSIGEN
Partner

ES LEBE DER SPORT...

SCHUHHAUS
Weidner
NEU-ANSPACH

Bahnhofstraße 24 · Gustav-Heinemann-Str. 2
COMFORT

FashionShoes



Leichtathletik



Die SGA gewinnt 1974 die begehrteste Trophäe, das „Emanuel Schmuck Schild“, auf dem Feldbergfest v. l. n. r. die Staffelläufer, Heinz Weidner, Harald Bastian, Werner Dressel und Manfred Böhm

Es passte daher, dass Eltern, deren Kinder in der Leichtathletik aktiv waren, auch selbst etwas Sport treiben wollten. Die Idee der „Er- und Sie-Trimmergruppe“ war geboren und wurde in die Tat umgesetzt. In der Folgezeit wurde freitags immer Sport getrieben (in der kleinen Turnhalle der ARS bzw. auf dem Sportplatz an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.). Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: In kleineren und größeren Gruppen wurde jede Gelegenheit genutzt zum Feiern, Wandern, Rad- und Skifahren. Das gemeinsame Ziel war, die „eigenständige Abteilung“ über den Sport hinaus mit Leben zu erfüllen. 1982 war es dann soweit. Die Abteilungsleitung „der ersten Stunde“ übernahm die Arbeit, es waren: Heinz Weidner (Abteilungsleiter), Monique Fetzer (Stellvertreterin), Günther Herrmann (Kassenwart) und Dieter Kaboth (Trainer). In den folgenden Jahren gab es in den sportlichen Aktivitäten in kleineren, aber hin und wieder auch in größeren Schritten eine kontinuierliche, positive Entwicklung. Ein Grund dafür waren die sich ständig verbessernden Trainingsmöglichkeiten. Zum einen war es die neue 3-Felder-Sporthalle an der ARS (1981), zum anderen die unermüdliche, engagierte Arbeit von Walter Ernst („Fluggse Walter“), der auf der Hartplatzanlage an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. die Weitsprunganlage umbaute und erweiterte, die Diskuswurf- sowie Kugelstoßanlagen baute und v. a. m. Zehn Jahre nach der Verselbstständigung der Leichtathletik übernahm Wolfgang Baum die Abteilungsleitung.

Das neue Leichtathletikzentrum an der Adolf Reichwein Schule (ARS)

Dank der treibenden Kraft von Heinz Born, dem damaligen 1. Vorsitzenden der SGA, konnte am 23. und 24. August 1991 die offizielle Übergabe der Kampfbahn C (Sportplatz mit Leichtathletikanlagen) der ARS an den Schul- und Vereinssport mit einer akademischen Feier und einem Sportfest gefeiert werden. Ein weiterer Grund für die Fortschritte ist aber ganz sicher auch, dass sowohl erfahrene als auch junge Aktive aus den eigenen Reihen, die teilweise sogar eine Trainerausbildung beim Hessischen Leichtathletik-Verband absolvierten, mit in die Trainingsarbeit und Wettkampfbetreuung integriert wurden.

Die Ausrichtung der Arbeit der Leichtathletik-Abteilung auf den Breitensport ist ein weiterer Grund für den Erfolg. Für den Breitensport stand das Anspacher Schüler-Hallensportfest in den Jahren von 1982–1992 mit seiner vereinsübergreifenden tollen Atmosphäre. Ein weiterer Meilenstein in diesem Bereich ist der Lauftreff, den Birgit und Herbert Roos 1986 unter ihre Fittiche nahmen und der auf Grund ihrer zähen, engagierten Arbeit die Basis

MALERMEISTER- BETRIEB

Kerstin Hampel

- Fassadengestaltung
- Spachtel- und Lasurtechniken
- Moderne Innenraumgestaltung

Im Wiesengrund 2
61267 Neu Anspach
Tel. 06081/44 76 221

www.malermeisterin.com

Leichtathletik

für den 1987 – 1996 über die Grenzen des Hochtaunuskreises hinaus bekannten Volkslauf „Rund um Anspach“ war. Die Einnahmen aus den Hallensportfesten und Volksläufen ermöglichten auch die Anschaffung von Sportgeräten.

Bildung von Wettkampfgemeinschaften – ein Erfolgsrezept bis heute

Zum Thema „Breitensport“ gehört auch, dass die Anspacher Leichtathleten von 1991 – 2003 mit vier (zeitweise sechs) anderen Vereinen des Hochtaunuskreises (u. a. TSG Wehrheim, TSG Oberursel, TSG Ober-Eschbach, TV Dornholzhäuser) eine Wettkampfgemeinschaft „LG Hochtaunus“ (LG) bildeten. Es war die Konsequenz einer allgemeinen Entwicklung im Sport der vergangenen Jahre, in denen sich das Interesse mehr zu den Mannschaftsportarten entwickelte. Mit der LG war es nun möglich, u. a. am Feldbergfest für den Wettkampf um das Völsungen-Horn eine schlagkräftige, konkurrenzfähige Mannschaft zu bilden. Vor allem Anspacher und Wehrheimer Wettkämpfer waren es, denen es 1993 – 2001 gelang, diesen Mannschaftswettkampf neunmal in Folge zu gewinnen.



1999 Die LG Hochtaunus gewinnt den Wettkampf um das Völsungenhorn mit dem Anspacher Adrian Ernst (re)

Im Hinblick auf die innere Abteilungsstruktur ergriff Rita Hinz 1997 die Initiative und wieder belebte die Kindergruppe ab 8 Jahre. In den letzten Jahren entstand so in Neu-Anspach eine im Hochtaunuskreis führende Kinder-Leichtathletikgruppe. 1999 wurde, wieder auf die Initiative von Rita Hinz, der „Sportabzeichentreff“ ins Leben gerufen. 2000 folgte im Bereich der Präventionsgymnastik durch Rita und Axel Hinz die Gründung der Gruppe „Fit durch den Winter“. Im gleichen Jahr kam außerdem im Breiten- und Ausdauersport noch die Facette „Triathlon“ unter der Führung von Raimund Cipura hinzu.



Zu der nunmehr 30-jährigen Abteilungsgeschichte gehört natürlich auch der Leistungssport. Durch Trainingsfleiß und Talent erreichten Anspacher Leichtathleten ein so hohes Leistungsniveau, dass sie sich in Einzeldisziplinen, in Mehrkämpfen oder auch als Mannschaft für Hessische, Süddeutsche, Deutsche sowie für Europa- und Weltmeisterschaften qualifizieren konnten. Zwei Aktive haben sogar das Nationaltrikot getragen: Franz-Josef Meyer

Birgit Roos (Start-Nr. 650) setzt mit dem „Lauftreff“ neue Impulse bis hin zum Triathlon

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Unsere Besten.
Testsieger suchen Siegertypen!



Testsieger „Beste Importautos“, Autobilde Heft 29 / 22.07.2011

MTS AUTOMOBILE

Neu-Anspach • Oberursel • Friedberg

Ihr ŠKODA Partner im Hochtaunus und der Wetterau

MTS Automobile GmbH

Neu-Anspach, Robert-Bosch-Straße 24, Telefon: 06081 58290-0

Oberursel, Pfeiffstraße 6-10, Telefon: 06171 88719-0

Friedberg, Strassheimer Straße 8, Telefon: 06031 1880-0

www.mts-mobile.de

Leichtathletik

1997 bei den Senioren Weltmeisterschaften in Durban/Südafrika, wo er in der 4 x 400-m-Staffel (4. Platz), über 400-m-Hürden (4. Platz) sowie 400-m-Vorlauf startete. F. J. Meyer bringt seit 1989 seine Erfahrung als Trainer der SGA-Leichtathletik ein. Der im Jahre 2000 19-jährige Florian Häuser trug das Nationaltrikot bei einem Jugend-Ländervergleichskampf Deutschland - Italien - Frankreich in Boulouris/Frankreich, wo er im Diskuswerfen 2. Sieger wurde. Er wurde von Adrian Ernst, der einst aus der Kinder-Leichtathletikgruppe hervorgegangen ist, trainiert, der selbst ein qualifizierter Autodidakt im Bereich Wurf- und Stoßtraining ist und weit über unsere heimischen Grenzen bekannt ist.

Wenn man in dem Bereich „Leistungssport“ eine detaillierte Bilanz über die drei vergangenen Jahrzehnte zieht, dann ist nicht zu übersehen, dass die vielfältige Ausstattung mit Sportgeräten und -anlagen (z. B. Hürden sowie Anlagen für Hochsprung, Stabhochsprung, Diskuswurf) eine ganz wichtige Rolle spielt.

Sie ist Grundvoraussetzung, das Interesse der Schüler und Jugendlichen zu wecken und um sie auch dann, über Breitensport zum Leistungssport zu begeistern. Ein Beweis ist heute das Mehrkampfangebot durch den Techniktrainer Dietmar Porsch, das vor allem auch im Zusammenhang mit der 2009 angeschafften Stabhochsprunganlage, eine vielversprechende, großartige Perspektive bietet.

Weitere Infos unter www.leichtathletik-anspach.de

Hellmut Wittmann